

Zum 1. Juli gesucht jüngerer, militärfreier Sortimentgehilfe, der zugleich gewandter Verkäufer ist. Angebote nebst Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre 1906 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Ich suche zum 1. Juli d. J. einen jüngeren, intelligenten, zuverlässigen Sortimentgehilfen, der mit dem Expeditions- und Kontinuationswesen vertraut und an selbständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt ist.**  
Kein Verkehr mit dem Publikum.  
Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Breslau. Karl Blod.

Zum sofortigen Antritt wird für ein Sortiment Süddeutschlands ein jüngerer Gehilfe gesucht, dem später die selbständige Leitung des Geschäfts übertragen werden soll. Beteiligung mit entsprechendem Kapital ist erwünscht.

Es wollen sich nur tüchtige und geschäftskundige Herren unter Darlegung ihrer Verhältnisse und Beifügung von Zeugnisabschriften melden.

Angebote unter V. B. 1904 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli wird eine Gehilfin nach Stuttgart gesucht, die im Inseratenwesen für wöchentlich erscheinende Zeitschrift perfekt ist und schon auf diesem Gebiete mit Erfolg gearbeitet hat.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter 1878 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Literarisch gebildeter, jüngerer

**Verlagsbuchhändler,**

der auch über buchgewerbliche Kenntnisse verfügt, für den Betrieb einer Zeitschrift zum 1. Juli d. J. gesucht. Fachkenntnisse im Inseraten- und Abonnentenpropagandawesen erwünscht. Anfangsgehalt M 125.—, der bei zufriedenstellenden Leistungen gern aufgebessert wird.

Bewerbungsschreiben nebst Photographie unter Z. V. 1907 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum möglichst alsbaldigen Antritt, spätestens zum 1. Juli, suche ich einen tüchtigen Sortimenter. Es wollen sich nur Herren melden, die den Anforderungen eines lebhaften Sortimentes mit Universitäts- und Fremdenkunde voll und ganz gewachsen sind und hierüber die Empfehlungen ihrer Herren Chefs beifügen können.  
Heidelberg, d. 10. Mai 1909.

Alfred Wolff.

**Offene Stellen** weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besonderer Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,

Leipzig, Sternwartenstr. 38.

# Berlin.

Ich suche für mein wissenschaftliches Sortiment zum Juli, bzw. früher oder später, einen

## ersten Gehilfen

und reflektiere auf eine ernste, energische und leistungsfähige, etwa 30jährige Persönlichkeit von gediegener Allgemeinbildung und guten, in ersten Firmen erworbenen Kenntnissen u. Erfahrungen.

Die Zeugnisabschriften der Herren Bewerber müssen einen Anhalt dafür bieten, dass die von dem Inhaber des Postens erwartete Mitarbeit und tätige Anteilnahme an allen Geschäftsvorgängen geleistet und dass die zur Entlastung des Chefs dringend nötige Mitanleitung und Mitbeaufsichtigung eines grossen Personals gern und erfolgreich ausgeübt wird.

Herren, die diesen entsprechend dotierten Posten zu übernehmen sich für fähig halten, werden um gef. ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen gebeten unter No. 1902 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für mein Kunstsortiment suche ich zum 1. Juli einen jungen Mann, der im Kunstfach Erfahrung hat und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Für strebsame junge Leute kann der Posten eine Lebensstellung werden.  
Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter M. + 1854 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

## Jüngerer Antiquar

findet zum 1. Juli angenehme Lebensposition. Gute Fachkenntnisse sowie selbständiges Arbeiten durchaus erforderlich. Nur strebsame und genau arbeitende Herren, die bereits im Antiquariat tätig waren, wollen gef. Zuschriften nebst Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. einsenden. Vergütung der Reisespesen.

C. J. Sichmann, Riga.

Zum 1. Juli wird für eine Buchhandlung Norddeutschlands ein zuverlässiger Gehilfe gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, und, worauf besonders Gewicht gelegt wird, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter M. O. 1264 sind an Herrn K. F. Koehler, Leipzig zu richten.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren Gehilfen, der an sicheres Arbeiten gewöhnt ist und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt.

Marienwerder, Westpr. Franz Böhnke.

## Friedrich Cohen in Bonn

sucht zum 1. Juli einen jungen Sortimenter, hauptsächlich zur Instandhaltung des Lagers. Auch Herren, die in einem wissenschaftlichen Sortiment eine gründliche Lehrzeit beenden, kommen in Frage. Einj.-Freiw.-Zeugnis erwünscht.

Für eine Buchhandlung und wissenschaftl. Antiquariat in Budapest wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, welcher in beiden Geschäftszweigen gute Kenntnisse erworben, Lust und Liebe zum Fache hat und auf dauernden Posten reflektiert. Herren, im Besitze guter Zeugnisse, wollen ihre Gesuche senden unter R. G. B. + 1263 an Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

Zum 1. Juli suche ich für mein Sortiment (technische Spezialität) einen erfahrenen, gut empfohlenen ersten Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortimentes gründlich vertraut und im Stande ist, selbständig zu arbeiten. Nur Herren, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beilage einer Photographie mit mir in Verbindung setzen.

München, 15. Mai 1909. Ludwig Fritsch